



Nana Claudia Nenzel

# Oberitalien

Entdeckungsreisen zwischen Alpen und Mittelmeer: vom Lago Maggiore nach Mailand, Turin und Genua, von den Weingärten Südtirols zu den Ufern des Gardasees und nach Venedig ...

**DUMONT**  
REISE-HANDBUCH

aktiv  
erleben



## Zeitplanung

Turin und Umgebung: 2 Tage

Langhe und Roero-Weinland: 1–2 Tage

Lago Maggiore: 2 Tage

Lago d'Orta: 1 Tag

## 4. Ligurien

Wie ein Regenbogen spannt sich die schmale Region im Schutz der Seealpen als Grenze zum Piemont zwischen der toskanischen Grenze im Osten und der französischen im Westen am Mittelmeer. Im Scheitelpunkt liegt die aufregend-schöne und historisch interessante Metropole Genua. Rechts und links davon beliebte und sehr unterschiedliche Badeorte wie San Remo und Alassio, Portofino und Santa Margherita Ligure oder Schwalbennestern gleich die Dörfer der Cinque Terre.



Genua



Camogli

**Gut zu wissen:** Der ganze ›Regenbogen‹ ist durch Autobahnen und Bahn hervorragend erschlossen. Nur wer abgelegene Orte aufsuchen möchte, ist auf ein Fahrzeug angewiesen. Genua, das man auch günstig anfliegen kann, lässt sich wunderbar zu Fuß erkunden, Garagen sind selten und teuer. Mit einer Tourist Card kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, auch die sehr hilfreichen Aufzüge und Standseilbahnen. Zur mehr als 400 km langen Wanderoute der Via Alta gibt es von der Küste passende Busverbindungen. Die Cinque Terre lassen sich mit der gleichnamigen Card bequem ›bezwingen‹, außer zur sommerlichen Hochsaison, wenn die Bahnen überfüllt sind.

## Zeitplanung

Genua: 2 Tage

Palmenriviera mit Alassio: 2 Tage

Blumenriviera mit San Remo: 2 Tage

Camogli und Golfo del Tigullio: 2 Tage

Cinque Terre und Golfo dei Poeti: 2 Tage

## 5. Lombardei

Die als hochindustrialisierte Region bekannte Lombardei hat eine unglaubliche Fülle an kulturellen wie landschaftlichen Highlights zu bieten. Reicht sie doch von den Alpen bis in die Po-Ebene und liegen in ihr alle oberitalienischen Seen von Format. Die Region besitzt Wintersportorte bzw. Sommerfrischen ebenso wie im Sommer schwül-heiße Ebenen.

Außer der riesigen Metropole Mailand liegen historische Kleinodien wie Bergamo und Cremona, Mantua, Vigevano und das winzige Sabbioneta in der nach dem Piemont zweitgrößten Region Oberitaliens.



- *Vigevano*
- *Mantua*

**Gut zu wissen:** Mailand ist so wichtig, dass es zwei Flughäfen besitzt und ebenso wie mit der Bahn bzw. über einen großen Autobahnring mit dem Wagen hervorragend erschlossen ist. Die Mailänder Garagen zählen nach Venedig zu den teuersten Italiens, also besser öffentlich anreisen und die Stadt per Metro und Straßenbahn entdecken. Für das Erkunden der Region kann man gezielt die Bahn benutzen, wenn es um die größeren Städte geht, sonst braucht man ein Fahrzeug. Eine schnelle Bahnverbindung besteht auch von Milano-Nord nach Como. Die Seeorte sind jeweils mit dem Boot erreichbar, wobei der Lago Maggiore am besten und ganzjährig erschlossen ist.

## Zeitplanung

Mailand: 2 Tage

Pavia und Vigevano: 1 Tag

Cremona und Mantua: 1–2 Tage

Lago di Como, Lago d’Iseo

und Gardasee: je 1–2 Tage

## 6. Emilia-Romagna

Die Doppelregion zieht sich fast durch die ganze Po-Ebene von der Grenze zur Lombardei bzw. zum Piemont bis an die Adriaküste und wird im Süden vom Tosco-Emilianischen Apennin dominiert. Weite Felder und viele Landgüter prägen die Ebene ebenso wie erstaunlich unterschiedliche historische Städte, meist saftig grüne Hügel bestimmen die Nordseite des Apennin. Die Regionalhauptstadt Bologna ist im Kern eine städtebauliche Schönheit und eine kulinarische Oase für Feinschmecker, Parma steht für *parmigiano* und *prosciutto*, aber auch für den Maler Parmigianino und den Musiker Verdi, Modena für *aceto balsamico*, Ferrara für die Este, Faenza für feinste Keramiken, Ravenna für Mosaiken und die Küste schließlich für Badefreuden.



### Comacchio und seine Lagune

**Gut zu wissen:** Die römische Via Emilia erschließt die Region in Ost-West-Richtung, klingt aber vielversprechender als sie ist, nämlich viel zu stark befahren. Besser nimmt man daher ausnahmsweise die parallele Autobahn A1 bis Bologna, weiter die A14 bis nach



Rimini, die ab Bologna eine Abzweigung nach Ferrara (und weiter nach Venedig) hat. Auch die Bahn erschließt die ganze Strecke mit diversen Abzweigungen ab Parma an die Riviera und ab Bologna nach Verona oder Ferrara zur Adria. Diverse Hotelgesellschaften und Orte an der Adria bieten Bustransfers von deutschen Städten an. Wichtige Flughäfen sind Bologna und Rimini.

## Zeitplanung

Bologna: 2 Tage

Ferrara: 1 Tag

Piacenza, Parma, Modena, Faenza: je 1 Tag

Riccione, Rimini und die Küste: 1–2 Tage

Ravenna und Comacchio: 2 Tage

## 7. Venetien

Auch diese Region zeigt ein vielfältiges Gesicht, ist weit mehr als nur die Lagunenstadt Venedig, die sicher eine eigene Reise wert ist. Alpenriesen prägen den Norden, Traumstrände die Adriaküste. Und über die Region verteilt locken Städte mit historischen Zentren wie ganz im Norden das am wenigsten bekannte Feltre mit seinen Außenfresken oder Vicenza mit Palladios Palästen, Villen, dem Teatro Olimpico. Auch der Osten des Gardasees gehört zu Venetien und natürlich Verona, die Stadt Romeos und Julias, die noch stark von Roms Hinterlassenschaft geprägt ist, ebenso wie Padua, die Stadt der Giotto-Fresken und schöner Marktplätze. In der Valdobbiadene wächst der echte Prosecco heran, in der Valpolicella nicht nur der perlende Wein gleichen Namens, und die Euganeischen Hügel machte der Fango-Kurort Abano Terme berühmt.



- *Vicenza*
- *Venedig*
- *Feltre*

**Gut zu wissen:** Venetien ist im wahrsten Sinne des Wortes schwierig zu erfahren, weil das stark zerfranste Po-Delta sowie die großen Lagunen von Comacchio und Venedig ein Ausweichen ins Hinterland verlangen. Die A13 verbindet Rovigo mit Padua, wo sie auf die A4 stößt. Auf der Strecke zwischen Verona und Venedig verkehrt die Bahn in dichter Folge und ist doch meist überfüllt. Fazit: die Benutzung eines Fahrzeugs ist in den meisten Fällen empfehlenswert, nur nicht für Venedig, das man ebenso wie Verona direkt anfliegen kann.

## Zeitplanung

Venedig: mind. 3 Tage

Verona, Padua, Feltre: je 1 Tag

Vicenza mit Villen und Hügeln: mind. 2 Tage

## 8. Friaul-Julisch Venetien

Die kleine Nachbarin Venetiens ganz im Osten Oberitaliens zieht sich ebenfalls von den Alpen im Norden an die Adriaküste im Süden, wo sie mit Grado und Lignano zwei begehrte Badeorte zu bieten hat. Die Regionalhauptstadt Triest gebärdet sich eher mitteleuropäisch-österreichisch denn italienisch, kunsthistorisch interessante Städtchen liegen verstreut über die kleine Region, in den Hügeln gedeihen kostbare Weine, und der Norden bietet sogar Wintersportmöglichkeiten.



### Grado

**Gut zu wissen:** Die A4 verbindet wie die Bahnlinie Venedig mit Triest mit einem wichtigen Abstecher nach Norden Richtung Österreich, der A23. Die Bahn führt von Triest über Udine nach Tarvisio ebenfalls nach Norden, Tolmezzo und Sauris sind nur per Bus erreichbar. Wer mit dem Wagen über Kärnten auf der A23 reist, sollte wissen, dass er in Karnien auf langen Strecken mit Tunnel und Brücken nicht abfahren kann, also interessante Orte wie Venzone und Gemona nur über die Landstraße zu erreichen sind.

## Zeitplanung

Triest: 2 Tage

Udine, Pordenone, Gorizia: je 1 Tag

Grado und Aquileia: 1 Tag

Karnien im Norden: 2 Tage

# Vorschläge für Rundreisen

## Erste Begegnung mit Oberitalien (14 Tage)

Diese Tour eignet sich auch für Bahnfahrer:

- 1. Tag:** Anreise nach Verona, Stadtbesichtigung.
- 2. Tag:** Weiterfahrt nach Sirmione am Gardasee.
- 3. Tag:** Weiterfahrt nach Bergamo, Auffahrt mit der Standseilbahn nach Bergamo Alta und Besichtigung der Altstadt.
- 4. und 5. Tag:** Weiterfahrt nach Mailand, Besichtigung des historischen Zentrums, abends mit der Straßenbahn an den Naviglio Grande zum stimmungsvollen Aperitif oder/und Abendessen.
- 6. und 7. Tag:** Weiterreise nach Turin, Besichtigung des Zentrums (Museo del Cinema nicht vergessen!) und Auffahrt mit der Zahnradbahn zur Basilica della Superga. Am nächsten Tag Ausflug zu den Schlössern der Savoyer oder Genusstour durch die historischen Kaffeehäuser der Stadt (tolle Schokolade und fantasievolle Aperitifs).
- 8. Tag:** Weiterfahrt über das Weinstädtchen Asti und Piacenza nach Parma. Stadtbesichtigung und für den Abend in der Verdi-Stadt Opernkarten organisieren.
- 9. Tag:** Weiterreise nach Bologna, Besichtigung des großen historischen Zentrums und für den Abend in dieser Schlemmerstadt ein gutes Lokal aufsuchen.
- 10. Tag:** Weiterreise nach Ferrara und Besichtigung der ummauerten Stadt der Este.
- 11. Tag:** Weiterfahrt über Monselice nach Padua, Besichtigung der Altstadt und Bummel über den Markt auf der Piazza delle Erbe. Rechtzeitig Eintrittskarten für Giotto's Fresken in der Cappella degli Scrovegni buchen!
- 12. bis 14. Tag:** Weiterfahrt nach Venedig, Besichtigung der *sestieri* am Canal Grande und trotz hoher Preise Pause auf der Piazza San Marco. Für eine Tischreservierung am Abend das Hotel um Empfehlungen bitten (meist teure, aber mittelmäßige Restaurants können den Aufenthalt vermiesen!). Am nächsten Tag mit dem Tagesticket für die Vaporetti auf Entdeckungstour durch die Lagune gehen und zumindest die beiden Inseln Burano (Spitzen) und Murano (Glas) aufsuchen; falls noch Zeit bleibt, nach Pellestrina übersetzen.